

<p>Februar Pause</p>	<p>März-April Vorbereitende Treffen Mobilisierungsphase / Diskussionen / Rechenschaftslegung / Vorbereitung / Organisation der folgenden Prozesse auf der thematischen, regionalen und microregionalen Ebene. Weiterhin: - Präsentation des Planes der Investitionen und Leistungen (in gedruckter Form) - Präsentation der Regularien, der generellen und der technischen Kriterien - Diskussion von thematischen Prioritäten - Anforderungen an die zu wählenden Mitglieder des Rates der BürgerInnenbeteiligung - Vorschläge für Prioritäten und Projekte per Internet</p>	<p>April – Mai Große regionale und thematische Versammlungen Festsetzung der Prioritäten und Wahl der Ratsmitglieder, Bestimmung der Zahl der zu wählenden Delegierten</p>	<p>Mai-Juli Regionale und thematische Diskussionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wahl der Delegierten - Bestimmung der Rangfolge konkreter Projekte - Auswertung der Internetbeteiligung in Versammlungen der Delegierten - Bevor die Rangfolge der Projekte festgelegt werden, besuchen die Delegierten die bevor die Rangfolge der Projekte festgelegt werden, besuchen die Delegierten die Orte, an denen als wichtig herausgestellte Projekte realisiert werden und verfolgen die bereits geleisteten Arbeiten.
<p>Januar Diskussion und Abstimmung über die Haushaltsmatrix sowie Verteilung der Ressourcen auf die Regionen und Themenfelder im Rat der BürgerInnenbeteiligung (COP)</p>			<p>Juli Stadtversammlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berufung der neuen Ratsmitglieder in ihr Amt - Festlegung der Liste der konkreten Projekte - Diskussionen grundlegender Entwicklungslinien der Stadt
<p>November – Dezember Diskussion von Veränderungen in der Statuten und den generellen sowie technischen Kriterien des OP im Rahmen der regionalen und thematischen Foren</p>	<p>Oktober – Dezember Detaillierung des Planes der Investitionen und Leistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abschluss der Ressourcenverteilung auf die thematischen und regionalen Felder im Rat der BürgerInnenbeteiligung. - Präsentation und Abstimmung des Vorschlages zum Plan der Investitionen und Leistungen (der technisch-finanziellen Analyse der öffentlichen Forderungen) in den regionalen und thematischen Beratungen der Delegierten. - Die Koordinatoren von CRC und GAPLAN stellen die Projekte vor, die auf keinerlei rechtliche oder technische Hindernisse stoßen. Gemeinsam mit den Stadträten, die mit dem jeweiligen Projekt befasst sind, erklären sie den Delegierten, warum eine aufgestellte Forderung nicht realisiert werden kann. Der Planvorschlag wird den Foren zur Information übergeben, bevor er präsentiert wird. 	<p>August – September Diskussion und Abstimmung der Haushaltsmatrix</p>	<p>Juli – September Analyse der Anforderungen und Aufstellung der Matrix</p> <ul style="list-style-type: none"> - technisch-finanzielle Analyse der Anforderungen durch die Verwaltung - weitere Beratungen in den thematischen Foren - Ermittlung der möglichen Verteilungsproportionen durch die Verwaltung

Einige Erklärungen zum OP-Vokabular

- 1. Phase: Vorbereitende Treffen
Öffentliche Versammlungen, auf denen die regionalen und thematischen Treffen der ersten Runde vorbereitet werden. Sie werden in den 16 Regionen der Stadt, in Microregionen und in den sechs thematischen Foren der BürgerInnenbeteiligung abgehalten
- 2. Phase: Die großen regionalen und thematischen Vollversammlungen
Sie werden an durch den Rat der BürgerInnenbeteiligung (COP) festgelegten Terminen durchgeführt. Auf diesen Vollversammlungen, die unter Beteiligung des Bürgermeisters stattfinden, bestimmen die BürgerInnen die Zahl der Delegierten, wählen die neuen Ratsmitglieder und bestimmen die thematischen Prioritäten für die Stadtentwicklung.
- 3. Phase: Die Stadtkonferenz
Öffentliche Versammlung, auf der die Delegierten der regionalen und thematischen Foren dem Bürgermeister die Liste der von der Bevölkerung für das nächste Jahr ausgewählten Aufgaben, geordnet nach Bedeutung, übergeben. Außerdem werden Grundfragen der Entwicklung der Stadt diskutiert.
- 4. Phase: Vorlage der Analyse der technischen und finanziellen Bedingungen der Realisierung der von der Bevölkerung formulierten Anforderung in den Regionen und thematischen Foren. Nach der Vorlage und Diskussion der Analysen billigt die Vollversammlung der Delegierten der Vorschlag zum Plan der Investitionen und Dienstleistungen (PI), der auf vom Rat der BürgerInnenbeteiligung definierten Kriterien beruht.
- Rat der BürgerInnenbeteiligung (COP):
Höchstes Beratungsorgan des Beteiligungsprozesses mit 96 Mitgliedern. Davon werden 88 direkt von der Bevölkerung auf den regionalen und thematischen Treffen gewählt. Zwei weitere Mitglieder werden von der Vereinigung der BürgerInnenvereine von Porto Alegre (Uampa), weitere zwei von der Gewerkschaft der städtischen Angestellten (Simpa) und vier Mitglieder von der Stadtverwaltung (diese ohne Stimmrecht) gestellt. Der Rat plant und beaufsichtigt die Gesamtheit von Einnahmen und Ausgaben des städtischen Haushaltes, berät über die Entwicklungen, gibt entsprechende Empfehlungen und setzt diese ggf. auch durch. Weiterhin prüft sich in jedem Jahr die Regularien, die generellen und technischen Kriterien des Beteiligungsprozesses (OP).
- Thematische Foren:
Foren für die Gebiete (1) Kultur, (2) Verkehr, (3) Gesundheits- und Sozialwesen, (4) Ökonomische Entwicklung und Steuern, (5) Stadtentwicklung, (6) Bildung, Sport und Erholung
- Generelle Kriterien: Dienen der Bestimmung der Verteilung der Ressourcen in der Stadt insgesamt
- Technische Kriterien: Werden von der Verwaltung zur Analyse der artikulierten Bedürfnisse und der vorgeschlagenen Projekte angewandt
- GAPLAN: Planungsbüro der Stadt, das unmittelbarer Partner des OP ist. Es leitet die Erarbeitung des Haushaltsvorschlages und der Verordnung über die Richtlinien zum Haushalt (LDO) sowie der verschiedenen Pläne.
- CRC: Koordinierung der Beziehungen zwischen Stadt und Kommune
Diese Einrichtung hat die Aufgabe, die Weiterentwicklung der Kommunalpolitik im Sinne stärkerer Bürgerorientierung zu leiten. Sie koordiniert des OP auf politischer Ebene und hinsichtlich der Beziehungen mit der Bevölkerung. Sie koordiniert auch das Projekt zur Dezentralisierung der öffentlichen Verwaltung und die in diesem Zusammenhang geschaffenen acht Regionalverwaltungen.